

Bildungspartnerschaft zwischen der WIR und der Lützelbachschule



Feierliche Vertragsunterzeichnung in der Lützelbachschule.
(v. links nach rechts) Vorne: Herr Staib - Vorsitzender der WIR - Staib Friseur; Frau von Terzi, Rektorin der Lützelbachschule;
Bürgermeister Bernhard Richter, Gemeinde Reichenbach an der Fils.
Hinten: Herr Kuhnle, Werbeagentur Walker&Kuhnle GmbH, Frau Schefenacker, Backhaus Zoller GmbH & Co. KG; Frau Mayer, Metzgerei Hans Dietz GmbH;
Frau Otto, Brillenmacher Otto; Herr Litschke, IHK Region Stuttgart; Herr Mahr, Hermann Mahr GmbH.
Nicht auf dem Bild: Herr Kern, Buchhandlung Kern

Kaum hat das neue Jahr begonnen, gab es für die WIR schon das erste Highlight. Am 9. Januar 2012 trafen sich in der Lützelbachschule einige Geschäftsführer bzw. deren Vertreter aus den Reihen der WIR-Mitglieder zur feierlichen Unterzeichnung eines Bildungspartnerschaftsvertrages zwischen der Lützelbachschule und der Werbe Initiative Reichenbach. In der Startphase sind 8 Firmen der WIR-Mitglieder in den Vertrag eingestiegen, weitere Betriebe werden noch folgen, so dass das Spektrum der Berufsvielfalt weiter ausgebaut werden kann.

Üblicherweise besteht eine Bildungspartnerschaft zwischen einer Schule und einem einzelnen Unternehmen. In unserem Fall steht die WIR als Bildungspartner in übergeordneter Vertretung für die teilnehmenden Mitgliederfirmen der Werbe Initiative Reichenbach. Die Firmen selbst können sich nach den ihnen gegebenen Möglichkeiten in diese Partnerschaft einbringen. Initiiert und begleitet wird eine solche Partnerschaft von der IHK Region Stuttgart.

Die Besonderheit dabei: Dies ist die erste Bildungspartnerschaft im Landkreis Esslingen zwischen einer Schule und einem Gewerbeverein als Verbundpartnerschaft.

Bereits vom Start an sind folgende Mitgliedsbetriebe der WIR im Verbund dabei:

- Backhaus Zoller GmbH & Co. KG
- Buchhandlung Kern
- Herrmann Mahr GmbH Heizung & Sanitär
- Staib Friseur
- Brillenmacher Otto
- Gemeinde Reichenbach an der Fils,
- Metzgerei Hans Dietz GmbH
- Werbeagentur Walker & Kuhnle GmbH

Mit dieser Vertragsunterzeichnung stellt sich die WIR der Verantwortung, jugendliche Schulabgänger auf dem Weg der Berufsfindung zu unterstützen.

Was ist eine Bildungspartnerschaft?

Eine Bildungspartnerschaft ist eine Kooperation zwischen Schule und Unternehmen, die langfristig angedacht und für ein Jahr konkret geplant ist. Der zeitliche Umfang und die Inhalte der Bildungspartnerschaft werden individuell zwischen Betrieb und Schule vereinbart.

Warum kooperieren?

Bildungspartnerschaften dienen der Stärkung der ökonomischen sowie der naturwissenschaftlich-technischen Bildung, Unterstützung beim Übergang von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf, Verbesserung der Ausbildungsreife und Studierfähigkeit der Jugendlichen sowie der Kontaktaufnahme zu den Fachkräften bzw. zu den Arbeitgebern von morgen. Ein großes Ziel steht dabei im Vordergrund: Möglichst jeden Jugendlichen zu einem Schulabschluss zu bringen.

Die **Wege und Ziele einer Bildungspartnerschaft** sind sowohl für die Schüler als auch für die Betriebe recht vielschichtig. Teilnehmende Partner haben sehr gute Möglichkeiten, den Schülern ihre jeweiligen Ausbildungsberufe vorzustellen. Die „Azubitage“ der Lützelbachschule sind z.B. eine ausgezeichnete Plattform, um zukünftigen Schulabgängern den eigenen Betrieb näherzubringen. Auszubildende der Firmen können bei den Azubitagen mit den Schülern „auf Augenhöhe“ über Ausbildung, Berufswahl, Vor- und Nachteile des gewählten Berufs sowie über „Ihren Ausbildungsbetrieb“ reden. Auch wenn aktuell keine Azubis im Betrieb sind, können diese Möglichkeiten durch Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter genutzt werden. Dadurch wird den Schülern frühzeitig Einblick in die Arbeitswelt gewährt – und damit gleichzeitig Hilfestellung zur Ausbildungs-, Berufs- oder Studienwahl geleistet. Die Bildungspartnerschaft setzt dabei auf Langfristigkeit.

Angestrebte Wunschberufe sind oft nicht unbedingt den Fähigkeiten der Schulabgänger entsprechend, was häufig zum Abbruch einer Ausbildung führt. Auch hier kann durch die Bildungspartnerschaft mit einem breiter gefächerten Angebot an Ausbildungsberufen durchaus weichenstellend agiert werden. Für Betriebe wie für Auszubildende ist dabei auch der Vorteil eines wohnortnahen Ausbildungsplatzes bzw. Auszubildenden nicht außer Acht zu lassen.

Ausgangslage für die Bildungspartnerschaften sind unter Anderem:

Rückgang der Schulabgängerzahlen, verstärkter Rückgang der Bewerberzahlen im technisch-gewerblichen Bereich, zunehmende Divergenz zwischen Ausbildungsreife der Schulabgänger und Erwartungen der Wirtschaft, unzureichende Berufsorientierung und gestiegene Arbeitsanforderungen.....

Zielgruppen sind derzeit die Klassenstufen 8 und 9 als zukünftige Hauptschulabgänger, bedingt durch die Werksrealschule später auch die Klassenstufe 10 mit mittlerem Bildungsabschluss.

Mögliche Aktivitäten sind auch andere Angebote der teilnehmenden Firmen wie zum Beispiel Bewerbungstraining, Benimm-Training oder das Anbieten kleiner Arbeitsprojekte als Aufgabe für Praktikantengruppen - um nur einige Beispiele zu nennen. Praktika, auch über einen längeren Zeitraum hinweg, können eine gute Ausgangsposition sein, um eventuelle zukünftige Auszubildende/Ausbildungsbetriebe besser kennenzulernen.

Die WIR als Verbundpartner sowie die Gemeinde Reichenbach als Teil der Partnerschaft stehen dieser Initiative äußerst positiv gegenüber. Mit Frau von Terzi als Rektorin hat die Lützelbachschule eine ausgesprochen engagierte Partnerin in der Kooperation. Die Bildungsqualität der Lützelbachschule ist im Vergleich zum Bundesdurchschnitt sehr hoch – und die Mitglieder der WIR als Selbstständige fühlen sich mitverantwortlich für den weiteren Werdegang unserer Kinder.